

Pforzheimer Kurier, 11. Oktober 2010

# Keine nörgelnden Alten und bockige Jungen

## Gemeinsame Projekte von jungen und alten Menschen erhalten in der Sparkasse Calw Bürgerschaftspreise

Von unserer Mitarbeiterin  
Susanne Roth

**Enzkreis/Calw.** Sparkassendirektor Herbert Müller stufte den Abend in den Räumen der Sparkasse Calw schon deshalb als besonderen ein, weil einmal nicht von „nörgelnden Alten“ die Rede sei, wie er schmunzelnd bemerkte. Aber auch bockige Junge suchte man vergeblich. Sowohl beim Inhalt der Reden, als auch vor Ort. Friedlich und einträchtig saßen Jung und Alt im Foyer des Bankhauses. Manche von ihnen strahlten sogar regelrecht, und daran konnte man am Freitagabend zielsicher die Preisträger erkennen.

„Mit Herz + Hand“ heißt die Stiftung für die Region der Sparkasse Pforzheim Calw, die jedes Jahr an Projekte, die unter einem bestimmten Motto stehen, Preise verleiht. Dieses Mal schüttete die Stiftung ihr Füllhorn der Bürgerschaftspreise über 15 Einrichtungen aus, mit einem Gesamtwert von insgesamt 40 000 Euro.

Es soll nicht jeder in seiner Ecke stehen und übereinander schimpfen, vielmehr aufeinander zugehen und gemeinsam etwas bewegen, das hat sich das Kuratorium – dessen Vorsit-

zender Konrad Maier zusammen mit seiner Stellvertreterin, Brigitte Wetzel gekommen war – für dieses Jahr gewünscht. Wie die Anzahl der Preisträger und die durch die Landräte Helmut Riegger (Kreis Calw) und Karl Röckinger (Enzkreis) sowie Pforzheims Oberbürgermeister Gert Hager hervorgehobene Bedeutung des Anlasses beweist, ist in den beiden Landkreisen eine große Anzahl an Projekten am Leben, die durch ihre Begegnungen der Ge-

nerationen das gegenseitige Verständnis und die Wertschätzung sowie das „Voneinander Lernen“ fördern. Um dies zu unterstützen, wird einiges investiert, wie Sparkassendirektor Herbert Müller in der Begrüßung deutlich machte. Denn Herzblut reiche nicht immer aus, Geld sei wichtig. Er wies auf die zahlreichen Bereiche hin, die von der Stiftung gefördert werden: Familie, Religion, Wissenschaft, Ethik und viele mehr. Dann ging es ans „Eingemachte“: an die Verteilung der Preise. Für ihre innovativen Gedanken sowie die Vorbildfunktion erhielten Einrichtungen

aus dem Kreis Calw, aber auch viele aus Pforzheim und dem Enzkreis Preise in Höhe von 5 000 Euro, 2 500 Euro und 1 000 Euro.

Zum Beispiel das Mehrgenerationenhaus in Mühlacker. Schülerinnen der Uhland-Förderschule Mühlacker waren zusammen mit Bewohnern des Altenheims St. Franziskus in Urlaub gefahren, ins Allgäu. Es gibt laut Alexandra Rapp vom Mehrgenerationenhaus eine weitere Vision, die dank des Preisgeldes

wahr werden soll: „Einmal noch erleben, wie der Rollstuhl im Sand stecken bleibt.“

Ebenfalls 5 000 Euro erhielt der Trä-

gerverein Bürgerhaus Regenbogen in Ispringen, der im April 2006 gegründet wurde und der Zusammenführung aller Bürgergruppen unter einem Dach dient. Seit der Eröffnung 2007 seien, so Landrat Röckinger, über 50 dauerhafte Veranstaltungen eingerichtet und über 9 000 Besucher begrüßt worden, das in einem Ort mit gerade mal 6 000 Einwohnern. Eine Speisung von Kindern erfolge zudem mit der Aktion Suppentopf. Mit dem Preisgeld will

man dem Ziel, ein Lokal in der Scheune einzurichten, ein Stück näher kommen.

Jedes der 15 ausgezeichneten Projekte glänzt durch Engagement und Ideen. Unter ihnen auch Kinder in Diefenbach und Sternenfels (KIDS). Die Vertreter dieser Einrichtung nahmen zusammen mit Beate Hagel aus den Händen von Brigitte Wetzel, der stellvertretenden Kuratoriumsvorsitzenden, freudestrahlend ihren Preis in Höhe von 1 000 Euro entgegen. Sie organisieren Begegnungen im „Garten der Sinne“. Der Schwerpunkt liegt hier derzeit im Kräutergarten. Man wolle durch das Ersetzen der Holzschnitzel auf dem Weg zur Kräuterspirale durch Pflaster ermöglichen, dass auch Rollstühle besser dorthin gelangen können.

Weitere Preise wurden vergeben an folgende Projekte aus dem Enzkreis: 2 500 Euro erhielt das Haus der Familie in Straubenhardt (westlicher Enzkreis) für seine Eltern- und Kind-Projekte; ebenso Andreas Witt und seine Schachspieler in Neulingen, wo sich 59 Personen im Alter von sechs bis 78 Jahren im Café des Seniorenzentrums treffen und sogar behinderte Schüler der Gustav-Heinemann-Schule ein eigenes Schach-Team gegründet haben.

Großes Engagement  
und gute Ideen prämiert

Pforzheimer Kurier, 11. Oktober 2010



MIT HERZ UND HAND hat sich eine Vielzahl an Ehrenamtlichen für besondere Belange eingesetzt. Die gleichnamige Stiftung der Sparkasse Pforzheim Calw vergab dafür jetzt zahlreiche Bürgerpreise, darunter auch etliche an Initiativen aus dem Enzkreis, die mit 5 000, 2 500 oder 1 000 Euro bedacht wurden.

Foto: Susanne Roth

Pforzheimer Kurier, 11. Oktober 2010

## Lob für „schönsten Stadtteil“

### Bürgerschaftspreise für Elterninitiative und Einrichtungen

Von unserer Mitarbeiterin  
Susanne Roth

„Mit Herz + Hand“ heißt die Stiftung für die Region der Sparkasse Pforzheim Calw, die in diesem Jahr 40 000 Euro an 15 Preisträger ausschüttet. Das Thema lautete dieses Mal „Jung trifft Alt – Alt trifft Jung“. Sparkassendirektor Herbert Müller begrüßte zur Verleihung der Bürgerschaftspreise am Freitagabend zahlreiche Vertreter in der Kundenhalle der Sparkasse Calw.

Unter ihnen befanden sich auch die Landräte Helmut Riegger aus dem Kreis Calw und Landrat Karl Röckinger aus dem Enzkreis sowie Pforzheims Oberbürgermeister Gert Hager. Letzterer durfte dann auch die Preise an Pforzheimer Einrichtungen vergeben, die sich für den Dialog und gemeinsame Projekte der Generationen stark machen.

So war es für Gert Hager eine besondere Freude, den Preis in Höhe von 5 000 Euro an die Elterninitiative Buchenberg-Haidach und Hagenschieß zu vergeben. „Das ist dort nicht

immer einfach gewesen, aber sie haben es geschafft, dass dieser Stadtteil der schönste und stabilste geworden ist“, richtete Gert Hager seine Worte an Johannes Braun und Ida Meeser. Er sprach von gemeinsamen Projekten unter einem Dach, in eigenen Räumen, zu den besonderen Veranstaltungen zu Weihnachten und Fasching kämen über 300 Gäste, wie er berichtete. Es gebe sogar eigene Tanzgruppen.

2 500 Euro erhält „Strohalm Huchenfeld“. Dort gibt es ein „Mittagstöpfle“, das Menschen im Alter von zwei bis über 80 Jahren speise und gemeinsam an einen Tisch bringe. „Wir haben schon regelrecht Stammtische“, wie eine Vertreterin von Strohalm berichtete. Fast 60 Personen kommen jeden Montag dorthin, um eine warme Mahlzeit für einen Euro zu erhalten.

An der Bohrrainschule Pforzheim, die 1 000 Euro erhält, gibt es Begegnungen im Musikcafé, im Altenheim Atrium. Die Schüler bewirten dort ältere Menschen und es kommt ebenfalls zu wertvollen Begegnungen.



FREUTEN SICH SEHR über den Bürgerschaftspreis und das Preisgeld in Höhe von 5 000 Euro: Ida Meeser und Johannes Braun. OB Gert Hager gratuliert.  
Foto: Roth